BELLAS WILDHERZ

Folge 34

STOCKENTE

Anas platyrhynchos

MATERIALPAKET



Einblicke in das Leben der Stockente – ihr Aussehen, ihren Lebensraum, ihre Nahrung und ihre Anpassungen im Jahreslauf.

ZU DIESEM MATERIAL GIBT ES AUCH:



Podcast



Naturfunke



Ellys PTF



Lied

Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.

BELLAS STECKBRIEF

STOCKENTE

Anas platyrhynchos

Folge 34
Stockente



AUF EINEN BLICK

- **Tiergruppe:** Vögel – Entenvögel
- **Körperlänge:** etwa 50–65 cm
- **Lebensraum:** Seen, Teiche, Flüsse und Feuchtgebiete
- **Nahrung:** Pflanzen, Samen, kleine Tiere (z. B. Insektenlarven, Würmer, Schnecken)
- **Aktivität:** tagsüber und nachts

SO ERKENNST DU DIE STOCKENTE



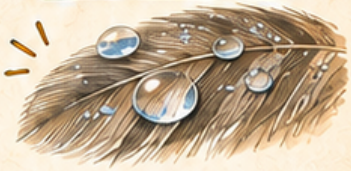
- ✓ **Erpel:** grün schimmernder Kopf, schmaler weißer Halsring und kastanienbraune Brust.
- ✓ **Weibchen:** fein braun gemustert.
- ✓ **Beide:** blau-violeter Flügelspiegel mit weißen Rändern.
- ✓ **Im Sommer:** Der Erpel kann vorübergehend

KOPF UNTER WASSER!



Beim Gründeln kippt die Stockente mit dem Vorderkörper ins Wasser und sucht mit dem Schnabel am Boden nach Nahrung.

WARUM PERLT DAS WASSER AB?



Die feine Struktur der Federn weist Wasser ab. Beim Putzen pflegt die Stockente ihr Gefieder und verteilt ein fettiges Drüsensekret. Das hält das Gefieder wasserabweisend und warm.

DIE STOCKENTE IM JAHRESLAUF

- **Frühling:** Das Weibchen legt Eier und brütet in einem Nest am Boden, gut versteckt.
- **Sommer:** Die Küken wachsen heran. Der Erpel mausert und wirkt dann braun und unauffällig.
- **Herbst:** Der Erpel bekommt wieder sein farbenprächtiges Gefieder.
- **Winter:** Viele Stockenten bleiben hier und nutzen eisfreie Gewässer.

LEBENSRAUM

Die Stockente lebt an Seen, Teichen, Flüssen und Feuchtgebieten mit Uferpflanzen, flachen Bereichen und Deckung.



NAHRUNG

Sie frisst vor allem Pflanzen (Blätter, Samen, Wasserpflanzen) und außerdem kleine Tiere (z. B. Insektenlarven, Würmer und Schnecken).



BESONDERE ANPASSUNGEN



Schwimmfüße: Die vorderen Zehen sind durch eine Schwimmhaut verbunden.



Schnabel: breit, flach und vorn abgerundet. Innen am Schnabelrand sitzen feine Lamellen. Damit siebt die Stockente Nahrung aus dem Wasser.

BEOBACHTEN & RAUM LASSEN

- ✓ Stockenten aus sicherer Entfernung beobachten.
- ✓ Auf den Wegen am Ufer bleiben.
- ✓ Die Tiere in Ruhe lassen.
- ✓ Nicht füttern oder verfolgen.



Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.

BELLAS NATURMISSION

STOCKENTE

Anas platyrhynchos

Wo finden Stockenten im Winter ihren Platz?



Die Stockente ist auch im Winter bei uns unterwegs. Doch nicht jede Stelle am Gewässer bietet die gleichen Bedingungen. Finde heraus, welche Unterschiede du entdecken kannst!

DEINE BEOBACHTUNG

Ort: _____

Datum: _____

Wetter: _____

Du brauchst: einen Stift und etwa 15–20 Minuten Zeit.

DEINE MISSION – SO GEHT'S!

1. **Zwei Plätze entdecken**
   Such dir mit einem Erwachsenen einen sicheren Beobachtungsplatz am Uferweg. Wähle zwei Bereiche, die du von dort aus sehen kannst. Nenne sie A und B.
2. **Das Wasser prüfen**
   Wo ist das Wasser offen? Wo siehst du vielleicht Eis? Vergleiche beide Bereiche.
3. **Das Ufer erforschen**
   Wo wachsen Uferpflanzen oder Schilf? Wo ist heute viel Betrieb, wo ist es ruhiger?
4. **Stockenten beobachten**
   Falls du Stockenten entdeckst: Was machen sie? Schwimmen, gründeln, ruhen oder putzen sie sich? Keine gesehen? Dann forsche mit deinen anderen Beobachtungen weiter.
5. **Deine Vermutung**
   Welcher Bereich könnte Stockenten heute mehr Möglichkeiten bieten? A, B oder beide? Begründe deine Idee mit deinen Beobachtungen.
6. **Deine Entdeckung festhalten**
   Zeichne einen Teil des Gewässers und notiere eine neue Forscherfrage.

MEIN WINTERGEWÄSSER-CHECK

Was sehe ich?	Bereich A	Bereich B
Wasser	☐ offen ☐ teils vereist ☐ ganz vereist ☐ nicht erkennbar	☐ offen ☐ teils vereist ☐ ganz vereist ☐ nicht erkennbar
Ufer	☐ mit Pflanzen ☐ kaum Pflanzen ☐ nicht erkennbar	☐ mit Pflanzen ☐ kaum Pflanzen ☐ nicht erkennbar
Betrieb heute	☐ wenig ☐ viel ☐ nicht erkennbar	☐ wenig ☐ viel ☐ nicht erkennbar

Stockenten entdeckt? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Was hast du beobachtet?

☐ Schwimmen ☐ Gründeln ☐ Ruhen ☐ Gefieder putzen

☐ Etwas anderes: _____



A ist: _____ B ist: _____

MEINE FORSCHERVERMUTUNG

☐ Bereich A ☐ Bereich B

☐ Beide ☐ Ich bin noch unsicher.

Ich vermute das, weil:

_____

_____

_____

_____

MEINE WINTERENTDECKUNG

Platz für deine Zeichnung

Das möchte ich noch herausfinden:

_____

_____

BELLAS NATURVERSPRECHEN

Ich bleibe mit Abstand auf sicheren Wegen. Ich betrete kein Eis, füttere keine Tiere und lasse die Stockenten in Ruhe.

SCHON GEWUSST?

Nicht alle Stockenten bleiben im Winter am selben Ort. Manche wechseln zu anderen Gewässern, wenn es kalt wird oder sie neue Nahrungsplätze brauchen.



Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.

BELLAS FORSCHERBLATT

STOCKENTE

Anas platyrhynchos

Folge 34
Stockente



Wie findet die Stockente ihre Nahrung?

Die Stockente ist an das Leben am Wasser angepasst. Sie kann an der Oberfläche, im flachen Wasser und im Schlamm nach Nahrung suchen. Doch wie gelingt ihr das – und wovon hängt es ab?

1. DREI HELFER AM WASSER

Die Stockente hat besondere Körperteile, die ihr beim Leben am Wasser helfen.

Verbinde jedes Körperteil (A–C) mit der passenden Beobachtung (1–3). Erkläre danach eine Verbindung mit eigenen Worten.

A



B



C



1. *Kleine Nahrungsteilchen bleiben beim Aussieben von Wasser im Schnabel zurück.*
2. *Beim Paddeln bewegt sich die Stockente im Wasser vorwärts.*
3. *Viele Wassertropfen perlen am Gefieder ab.*

Meine Erklärung:

_____

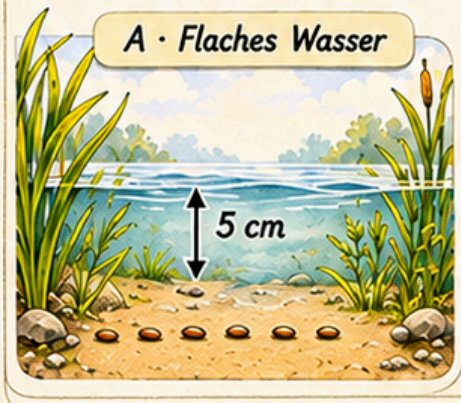
_____

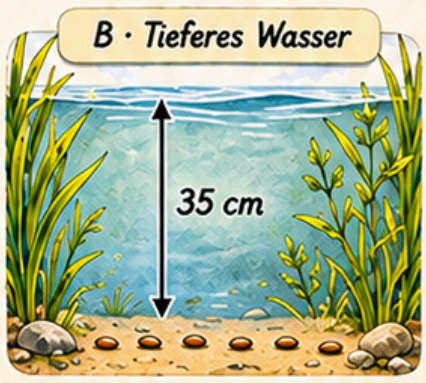
_____

_____

2. WO SUCHT DIE STOCKENTE ZUERST?

An zwei Stellen liegen zunächst gleich viele Samen auf dem Gewässerboden.





a) *Wo wird die Stockente die Samen vermutlich mit weniger Aufwand aufnehmen*

☐ A ☐ B

Warum denkst du das?

_____

_____

_____

b) *Später sind bei A fast keine Samen mehr übrig. Bei B liegen noch viele. Wie könnte sich die Nahrungssuche der Stockente jetzt verändern? Erkläre.*

_____

_____

_____

3. WO FINDEN ENTENKÜKEN PASSENDE NAHRUNG?

Junge Stockentenküken fressen in ihren ersten Lebenswochen besonders viele kleine Wassertiere.

Stell dir zwei Teiche mit flachen Uferbereichen vor:



Viele Pflanzen und Samen, wenige kleine Wassertiere.



Viele kleine Wassertiere, weniger Samen.

a) *Wo könnten frisch geschlüpfte Stockentenküken nach diesen Angaben mehr passende Nahrung finden?*

☐ Teich M ☐ Teich N

Begründe deine Entscheidung.

_____

_____

_____

b) *Ein Kind sagt: „Dann ist dieser Teich auf jeden Fall der beste Lebensraum!" Was müsste man noch untersuchen, bevor man das sicher sagen kann?*

_____

_____

_____

MEINE FORSCHERFRAGE

Was möchtest du über die Stockente noch herausfinden oder beobachten? Notiere deine Frage oder Idee. _____

_____

Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.

BELLAS LERNBEGLEITER

STOCKENTE

Anas platyrhynchos · Folge 34

Wie findet die Stockente ihre Nahrung?

Für Erwachsene · Unterricht, Naturgruppen und Familien



DAS NEHMEN KINDER MIT

- Körperbau hat eine Funktion: Schwimmfüße helfen beim Paddeln, Hornlamellen beim Aussieben und ein gepflegtes Federkleid beim Abweisen von Wasser.
- Die Erreichbarkeit von Nahrung hängt auch von der Wassertiefe ab.
- Wenn Nahrung knapper wird, kann sich das Suchverhalten ändern.
- Entenküken haben andere Nahrungsbedürfnisse als erwachsene Stockenten.



SO KANNST DU EINSTEIGEN

Zeige die beiden Gewässerbilder (flach und tiefer) aus dem Forscherblatt, ohne eine Lösung zu nennen, und frage:

? „Was unterscheidet die Stellen?"

? „Was könnte die Ente dort jeweils tun?"

Sammle zuerst die Vermutungen der Kinder und greife diese im Gespräch auf.

FACHWISSEN FÜR DIE BEGLEITUNG

Der Schnabel ist breit und flach und besitzt Hornlamellen. Damit kann die Stockente Wasser und Schlamm aussieben und Nahrungsteilchen zurückhalten. (Keine Zähne!)

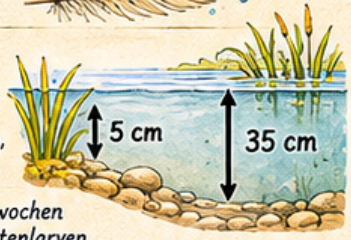


Schwimmfüße mit Schwimmhäuten helfen beim Vortrieb im Wasser.

Gefieder Ein gut gepflegtes Gefieder weist Wasser ab. Das Sekret der Bürzeldrüse hilft, die Federn geschmeidig und wasserabweisend zu erhalten.



Nahrungssuche und Wassertiefe:
In einer Untersuchung suchten Stockenten zunächst überwiegend im flachen Wasser (5 cm). Wurde dort weniger Nahrung angeboten, nahmen sie auch die tiefere Stelle (35 cm) häufiger.



Entenküken brauchen in den ersten Lebenswochen besonders viele kleine Wassertiere, z. B. Insektenlarven und andere Wirbellose. Für einen guten Lebensraum zählen aber auch Deckung, wenig Störung und eine gute Erreichbarkeit der Nahrung.



DAS FORSCHERBLATT BEGLEITEN

1. **Körperteile** – „Welche Wirkung passt zu welchem Körperteil – und warum?"
   → Orientierung: A – 2, B – 3, C – 1.

2. **Wasserteife** – „Was bleibt gleich, was verändert sich?"
   → Bei gleichem Futterangebot ist die flache Stelle (A) zunächst die naheliegende Wahl. Wenn dort Nahrung knapp wird, kommt die tiefere Stelle (B) stärker infrage.

3. **Kükennahrung** – „Was weißt du über die Nahrung – und was weißt du noch nicht?"
   → Teich N bietet nach den Angaben mehr passende Kükennahrung (viele kleine Wassertiere). Wie geeignet ein Teich insgesamt ist, hängt aber auch von Schutz, Störungen und Erreichbarkeit ab.



UNTERSCHIEDLICHE ZUGÄNGE

- **Mündlich:** Beobachtungen, Vermutungen und Begründungen im Gespräch sammeln.
- **Bildgestützt:** Bilder ordnen (Körperteile, Lebensräume, Nahrung) und Zusammenhänge erklären.
- **Vertiefend:** Eine neue Bedingung ergänzen, z. B.: „Was geschieht, wenn ein Ufer unzugänglich oder häufig gestört ist?" Auch eine begründete Unsicherheit ist eine gute Forschungsantwort.

DENKFALLEN VERMEIDEN

✗ „Stockenten fressen nur Pflanzen."	✓ Sie sind Allesfresser – sie nehmen Pflanzenteile, Samen und auch kleine Tiere auf.
✗ „Tiefes Wasser ist ungeeignet."	✓ Stockenten können auch in tieferem Wasser Nahrung suchen – es ist nur aufwendiger.
✗ „Viele Wassertiere bedeuten automatisch den besten Teich."	✓ Nahrung ist wichtig, aber auch Deckung, wenig Störung und gute Erreichbarkeit machen einen Lebensraum geeignet.

Bella Wildherz – Entdecke. Verstehe. Beschütze.